

welches aus zwei zusammengewachsenen Blättern besteht, in natürlicher Grösse. Ein jedes hat einen extra Blattnerve, welcher durch den Petiolus ganz gesondert herabläuft.

Penzig's Pflanzenteratologie III. Aufl. erwähnt keinen ähnlichen Fall.

Geschrieben in der *Villa Lersch* (Hohe Tatra) 24. Juni 1931.

Apró közlemények. — Kleine Mitteilungen.

Camelina microcarpa mit verzweigtem Blütenstiel neben Szeged.

(Mit 1 Photographie)

Mit meinen Studenten war ich auf Excursion südlich von Szeged, gegen HATTYAS-TISZA am 21 Mai 1933. Am rechten Ufer der Tisza (Theiss) ganz in der Nähe der Hattyas-Tisza, am Rande eines Kornfeldes auf einem Exemplar von *Camelina microcarpa* fand ich auf beigefügter Photographie wiedergegebene Frucht.

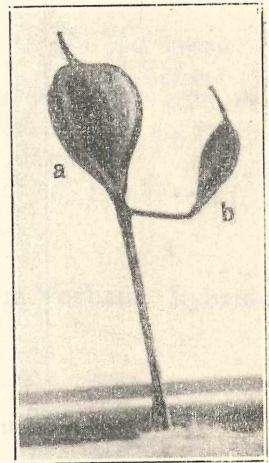
Der Blütenstiel trug die der normalen entsprechenden gut entwickelte Frucht (*a*), welche aber auch abnorm entwickelt war, da sie 3 Carpellien bildeten; die Frucht wurde dadurch dreikantig. Der Nebenstiel stand unter der Blüte, sogleich unter dem Calyx-Kreis, war im ganzen 3 mm lang, die auf seinem Ende heraufstehende Frucht (*b*) war zweiblättrig und linsenförmig etwas zusammengedrückt. Diese überzählige Frucht war aber bedeutend schwächer entwickelt.

Dr. O. Penzig's Pflanzenteratologie II. Aufl.: 1921. II. Bnd.: 102, erwähnt keinen ähnlichen Fall.

Die photographische Aufnahme (3-mal vergrössert) bedanke ich dem Herrn J. Nagy.

[Fundo ROCKEFELLERIANO adiuvante editum. III]

I. Györfy (Szeged).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Györfy Stephan [István]

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 193](#)